

## **Niederschrift**

### **über die 5. Sitzung / 16. Wahlperiode des Umweltausschusses der Stadt Burscheid am 19. Oktober 2017**

**Sitzungsort:** Sitzungssaal im Rathaus, Zimmer 2.41  
Höhestraße 7-9, 51399 Burscheid

**Sitzungsdauer:** 17.00 bis 17.40 Uhr

#### **Anwesend sind:**

##### Ausschussvorsitzender (AV)

Mikus

##### die Ausschussmitglieder (AM)

Gehrmann

Feldermann (stellvertretend für Riemscheid)

Höpken

Wollschläger

Becker

Liebig

Perviz

Cremer

Geurtz

Dr. Krämer

Müller (stellvertretend für Widdig)

Fiedler

##### Von der Verwaltung

Caplan

Berger

Graetke (Schriftführer)

##### Gäste

2 Pressevertreter

1 Zuhörer

##### Entschuldigt fehlen

Riemscheid, Widdig, Wurmbach

im Sande (Seniorenbeirat), Klintsari (Integrationsrat), Rabenschlag (Behindertenbeirat)

TOP	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
<b>Tagesordnung</b>		
<b>Öffentlicher Teil</b>		
37.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses am 03.11.2016	
38.	Feinstaubmessungen a) Anfrage Die Linke im Rat vom 16.05.2017 betr. Feinstaubmessung durch erhöhtes Verkehrsaufkommen b) Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2017 auf Feinstaubmessungen Berichterstatter: Herr Berger	483/16 (15-24-42/16)  484/16 (15-24-40/45)
39.	Sachstandsbericht zum städtischen Öko-Konto Berichterstatter: Herr Graetke	484/16
40.	Sachstandsbericht zur 21. Burscheider Umweltwoche / Rheinisch-Bergische Umweltwoche Berichterstatter: Herr Graetke	485/16
41.	Zielerreichung 2016 Berichterstatter: Herr Caplan	463/16
42.	Ziele 2018 Berichterstatter: Herr Caplan	477/16
43.	Mitteilungen und Verschiedenes	
44.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
<b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
45.	Mitteilungen und Verschiedenes	
46.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Ausschussvorsitzender Mikus eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt einleitend fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Bei der Einwohnerfragestunde erfolgt eine Wortmeldung der Zuhörerin. Sie stellt in Zusammenhang mit TOP 38 „Feinstaubmessungen“ die Frage, wie viele Geräte wie z. B. Rasenmäher beim Baubetriebshof der Technischen Werke Burscheid über einen Akku betrieben werden.

Die Verwaltung wird diesbezüglich bei der TWB nachfragen und die Fragestellerin über das Ergebnis informieren.

Nach Beendigung der Einwohnerfragestunde werden keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung vorgetragen.

## Öffentlicher Teil

### 37. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses am 03.11.2016

---

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form angenommen.

38. Feinstaubmessungen	483/16
a) Anfrage Die Linke im Rat vom 16.05.2017 betr. Feinstaubmessung durch erhöhtes Verkehrsaufkommen	(15-24-42/16)
b) Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2017 auf Feinstaubmessungen	(15-24-40/45)

---

Eine Berichterstattung wird nicht gewünscht.

AM Fiedler stellt die Frage, ob die Stadt nach einer Ablehnung des Antrages durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW) in Eigeninitiative Messungen in Auftrag gibt.

Bgm. Caplan sagt hierzu, dass, wenn es keine Hinweise auf eine Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid gibt, die Stadt keine eigenen Messungen veranlassen wird. Zudem gelte die Aussage des LANUV NRW, dass die Feinstaub-Grenzwerte inzwischen in gesamt Nordrhein-Westfalen eingehalten werden.

AM Becker meint, dass eine Messung zum jetzigen Zeitpunkt auch keinen Sinn mache, da aufgrund der Bauarbeiten an der B 51 und der Sperrung der Leverkusener Rheinbrücke für LKW's nicht die normale Situation vorliege. Wenn überhaupt, mache eine Messung nur Sinn nach Abschluss aller Arbeiten.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

### 39. Sachstandsbericht zum städtischen Öko-Konto

---

484/16

Die FDP Burscheid hat mit Schreiben vom 10.10.2017 eine Anfrage zur Entwicklung des Ökopunktekontos an die Stadt gestellt.

Dr. Krämer führt aus, dass der stark geschmolzene Punktestand des Ökokontos Grund für die Anfrage ist. Für ihn stellt sich die Frage, welche Chancen die Stadt hat, Ökopunkte vom Kreis zu erwerben, und ob die Stadt überhaupt alle Möglichkeiten ausgeschöpft hat, aus

eigener Kraft weitere Ausgleichsflächen für das Ökokonto herzustellen. Außerdem solle geprüft werden, ob durch die Alterung vorhandener Ausgleichsflächen wie z. B. Streuobstwiese zusätzliche Ökopunkte gut geschrieben werden können.

Bgm. Caplan führt aus, dass es kein Problem ist, beim Kreis Ökopunkte zu kaufen. Die Anfrage der FDP wird die Verwaltung prüfen und zur nächsten Sitzung beantworten.

AM Wollschläger weist daraufhin, dass sich die Landwirtschaft in Burscheid im Umbruch befindet, und es daher unproblematisch sei, von Landwirten nicht mehr benötigte Restflächen für die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen zu erwerben.

Die Mitteilungsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

---

40. Sachstandsbericht zur 21. Burscheider Umweltwoche / Rheinisch- Bergische Umweltwoche 485/16

---

Herr Graetke weist auf einen Fehler bezüglich der in der Vorlage genannten Daten hin. Richtig ist, dass der Flohmarkt für Kinder und Jugendliche am 21. April 2018 und das „Familien- und Umweltfest“ am 22. April 2018 stattfinden.

AM Geurtz stellt die Frage, wie es perspektivisch mit der Umweltwoche nach dem Ausscheiden von Herrn Graetke weitergeht.

Bgm. Caplan antwortet, dass die Politik über die NKF-Ziele wie z. B. die Umweltwoche entscheidet und der Verwaltung damit vorgibt, was getan werden soll. Im Übrigen ist er sicher, dass nach dem Personalwechsel auch der neu mit der Umweltwoche beauftragte Mitarbeiter die Aufgabe mit Engagement erfüllen wird.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

41. Zielerreichung 2016 463/16

---

Die Zielerreichung wird zur Kenntnis genommen.

---

42. Ziele 2018 477/16

---

AM Wollschläger erinnert an den Fachvortrag des NABU Rhein Berg über die Neophytenbekämpfung in der vergangenen Sitzung. Er weist auf eine städtische Fläche oberhalb Dohm hin, die stark von der Herkulesstaude befallen ist. Hiervon sei auch der Landwirt Schlotmann betroffen, der auf seinen in der Extensivierung befindlichen Flächen keine chemischen Mittel zur Bekämpfung einsetzen darf.

AM Wollschläger beantragt daher, ergänzend zur Verwaltungsvorlage als neues Ziel für 2018 die Bekämpfung der Herkulesstaude auf dem städtischen Grundstück oberhalb Dohm aufzunehmen.

Des Weiteren weist er auf dort zwei seit vielen Jahren abgestellte Schrott-Anhänger hin, die einer Beseitigung bedürfen.

AM Becker regt an, das Ziel „Bekämpfung von Riesenbärenklau“ für alle städtischen Flächen zu formulieren, worüber im Ausschuss Einigkeit besteht.

**(Hinweis Stab 61:** Der Befall mit Riesenbärenklau oberhalb Dohm wurde inzwischen von der Verwaltung und der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK) überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass sich der Riesenbärenklau nicht nur auf dem städtischen Grundstück sondern auch auf zwei weiteren Grundstücken privater Eigentümer befindet.

Die BAK hat folgende Maßnahmen angeregt: Abstechen der Knollen von April bis Ende Juni (danach kommt die Blüte), Verhinderung der Aussamung bei Nachblühern, Abstechen der Keimlinge, Kontrolle über 10 Jahre und Abstechen der aufkommenden Pflanzen.

Die Verwaltung wird entsprechend die Bekämpfung veranlassen und hierbei auch die beiden betroffenen privaten Eigentümer einbeziehen, die angeschrieben werden.

AM Cremer regt als weiteres Ziel eine „Grüne Welle“ im Bereich Bürgermeister-Schmidt-Straße und Höhestraße an.

Bgm. Caplan führt hierzu aus, dass diese operative Maßnahme hier nicht als Ziel aufgenommen werden sollte, jedoch die Verwaltung entsprechende Bemühungen anstrengen werde, aber leider nicht zuständig ist.

Ergänzend zur Beschlussvorlage fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss**

Der Umweltausschuss beschließt für den Haushaltsplan 2018 die in der Anlage aufgeführten Ziele und Kennzahlen sowie als ergänzendes Ziel die Bekämpfung von Herkulesstauden (Riesenbärenklau) auf städtischen Grundstücken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

## **43. Mitteilungen und Verschiedenes**

---

### **Herr Graetke betr. Integriertem Klimaschutzkonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises**

Er teilt mit, dass das Integrierte Klimaschutzkonzept durch das beauftragte Büro B.A.U.M. Consult fortgeschrieben wurde und im Arbeitskreis Energie, in dem auch die Stadt Burscheid vertreten ist, vorgestellt wurde. Die Fortschreibung sieht die Verschiebung der Schwerpunkte zu den Themen Wärme und Verkehr hin vor.

Die Kreisverwaltung hat angeboten, nach Beschlussfassung des Kreistages das fortgeschriebene Klimaschutzkonzept in den Fachausschüssen der Städte vorzustellen, wenn dies gewünscht wird.

Die Mitglieder des Umweltausschusses befürworten eine Vorstellung im Ausschuss.

44. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 17.28 Uhr



Mikus  
Vorsitzender

  
Graetke  
Schriftführer